

NATURHISTORISCHES MUSEUM FREIBURG

Fotografie Michel Roggo

22.05.2010 – 03.10.2010

Täglich 14-18 Uhr / Eintritt frei

Wasser- welten



Wasserwelten

Inhalt

> Fotos	
> Zugang und Benutzervorgaben	3
> Fotogalerie	4
> Kurzinformation zur Ausstellung	6
> Pressemitteilung	7
> Informationen zu Michel Roggo	9
> Voraufführung eines Films für die Presse	10
> Begleitprogramm zur Ausstellung	10
> Kontakt	11
> Impressum	11

Wasserwelten

Fotos | Zugang und Benutzervorgaben

Das Pressematerial ist unter folgender Adresse erhältlich:

www.fr.ch/mhn/de/expositions/A_l_eau
www.fr.ch/mhn/de/media

Die Bilder (JPEG / 20 x 30 cm / 300 dpi)
zum Herunterladen anklicken unter :

<http://www.roggo.ch/presse/fribourg.htm>

Copyright:
Alle Bilddateien
© Michel Roggo / roggo.ch

Die Nutzung der Pressebilder und anderer Inhalte ist nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung Wasserwelten **zulässig**.

Wasserwelten

Fotogalerie



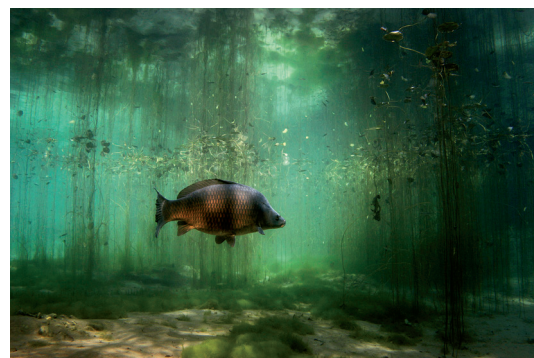
Äschenlarve, zwei Wochen nachdem sie in einer Kiesbank am Flussgrund aus dem Ei eschlüpft ist.
© Michel Roggo / roggo.ch



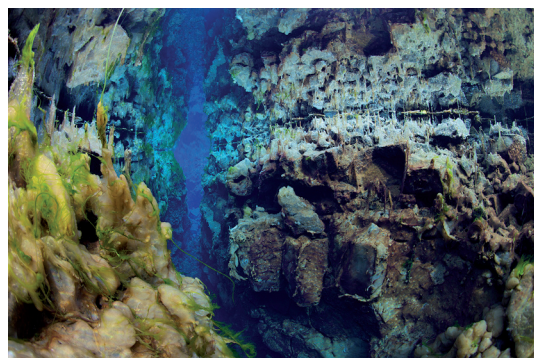
Atlantische Lachse auf der Wanderung in Richtung der Laichgründe in einem Kanadischen Fluss.
© Michel Roggo / roggo.ch



Mein lieber Schwan! Im Rhein begegnen Alet zu Hunderten einem sichtlich erstaunten Schwan.
© Michel Roggo / roggo.ch



Karpfen in einem renaturierten Altarm der Aare.
© Michel Roggo / roggo.ch



Tektonische Spalte in Island, zwischen den Kontinentalplatten Amerikas und Eurasiens.
© Michel Roggo / roggo.ch



In der Schlucht der Verzasca im kristallinen Gestein der Tessiner Alpen.
© Michel Roggo / roggo.ch

Wasserwelten



Michel Roggo, an der Arbeit im Amazonas.
© Michel Roggo / roggo.ch



Michel Roggo
© Michel Roggo / roggo.ch

Wasserwelten

Kurzinformation zur Ausstellung

Titel der Ausstellung	Wasserwelten
Dauer der Ausstellung	22.05.2010 - 03.10.2010
Ort	Naturhistorisches Museum Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
Öffnungszeiten	Täglich, 14.00 – 18.00 Uhr Für Schulklassen und Gruppen (ab 10 Personen): auch Dienstag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Eintritt	Gratis

Wasserwelten

Pressemitteilung

Freiburg, den 30. April 2010

Wasser bedeutet Leben und so ist es nicht weiter erstaunlich, dass zumindest unsere natürlich verbliebenen Gewässer eine reiche Flora und Fauna beherbergen. Der bekannte Freiburger Naturfotograf Michel Roggo lässt sich vom Element Wasser inspirieren und spürt diesem faszinierenden Lebensraum fotografisch seit mehr als 25 Jahren nach. Die Ausstellung Wasserwelten des Naturhistorischen Museums Freiburg wird am 21. Mai 2010 eröffnet. Sie besteht aus rund 80 meist neuen Fotografien von Michel Roggo mit schönen und ungewöhnlichen Ansichten der heimischen Unterwasserwelt..

Das Naturhistorische Museum Freiburg freut sich, vom 22. Mai bis 3. Oktober 2010 die neuste Fotoausstellung von Michel Roggo zeigen zu können. Die Eröffnung, bei der der Fotograf anwesend sein wird, findet am Freitag, 21. Mai 2010, wie gewohnt um 17.30 Uhr statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Schriftstellerin Fränzi Kern-Egger in Bolz einen Auszug aus ihrem Werk «La Mongtii dii Nase» vortragen.

Michel Roggo begann seine fotografische Karriere im Alter von 30 Jahren. Nachdem er anfangs als klassischer Naturfotograf gearbeitet hatte, spezialisierte er sich später auf das Fotografieren von Wassertieren in ihrem Lebensraum. Fasziniert vom märchenhaften und immer wieder überraschenden aquatischen Universum

mit seinen ständig wechselnden Lichtverhältnissen, kreierte er mit seiner Kamera seither immer neue Unterwasseransichten, die den Betrachter mit Atmosphäre sowie Formen- und Farbenreichtum in ihren Bann ziehen..

Die Ausstellung, die übrigens vom WWF Schweiz unterstützt wird, zeigt Bilder aus verschiedenen Schaffensperioden des Fotografen. Sie soll erstaunen, Freude am Schönen wecken aber dem Publikum auch die Gefährdung und die Schutzwürdigkeit des Lebensraumes Wasser ins Bewusstsein rufen.

Michel Roggo präsentiert im Rahmen dieser Ausstellung 40 neue, grösstenteils in den letzten beiden Jahren entstandene Fotografien, die noch nie öffentlich gezeigt worden sind. Neben weiteren 40 klassischen Unterwasserbildern sind auch einige im Studio gemachte Detailaufnahmen von Fischen zu sehen. Die meisten Fotos wurden in Schweizer Gewässern aufgenommen. Die ausländischen Ansichten stammen aus Skandinavien, Slowenien und Kroatien.

Eine von Michel Roggo kreierte, in einem kleinen, abgetrennten Auditorium projizierte Tonbildschau nimmt die Ausstellungsbesucher auf eine magische Entdeckungsreise in die fremdartige Unterwasserwelt und führt sie in die entlegensten Winkel der heimischen Gewässer.

Wasserwelten

Wer Michel Roggo bei seiner Arbeit über die Schultern spähen und wissen möchte, wie ein Naturfotograf sein tägliches Brot verdient, der kann in der Ausstellung eine vom Westschweizer Fernsehen im Rahmen der Sendung «Passe-moi les jumelles» produzierte Reportage anschauen. Dieses filmische Porträt zeigt Michel Roggo bei seiner Arbeit in den Dündinger Mösern, an der Sense, am Jaunbach, am Hongrin oder sogar am Rheinfall.

Ein 1985 vom Naturhistorischen Museum Freiburg produzierter Film über die einheimische Fischfauna erlaubt eine nostalgische Rückschau auf fischreichere Zeiten, speziell auf die legendäre Massenwanderung der Nase in der Saane.

Zu guter Letzt werden auch einige der Aufnahmegeräte gezeigt, mit denen Michel Roggo während 25 Jahren gearbeitet hat. Die Apparate kamen an allen Ecken und Enden der Welt zum Einsatz und mussten neben klimatischen Extremen auch Angriffen von Krokodilen und Bären trotzen !

Wasserwelten

Michel Roggo

Der Freiburger Fotograf Michel Roggo (58) dokumentiert seit 25 Jahren das versteckte und geheimnisvolle Leben unter Wasser. Viele seiner teils atemberaubenden Bilder stammen aus der Schweiz, den benachbarten Ländern oder Skandinavien und dem Balkan. Mehr als 50 Expeditionen haben ihn zudem in alle Herren Länder und Erdteile geführt, so zum Beispiel nach Kenia, Alaska, Britisch Kolumbien, Quebec, Florida, Botswana und Neuseeland, oder auf die Weihnachtsinseln, die Haida Gwaii und Galapagosinseln und nicht zuletzt auch ins Amazonasbecken von Brasilien. Diese Reisetätigkeit erlaubte ihm, aussergewöhnliches Fotomaterial zu sammeln und den begehrten Status eines international renomierten Naturfotografen zu erlangen.

Michel Roggo braucht zum Fotografieren von Fischen und andern Unterwassermotiven nicht selbst auf Tauchstation zu gehen, da er dank einer ausgeklügelten Ausrüstung bestehend aus Foto- und Videokamera, die im Wasser plaziert und mittels einer Fernbedienung gesteuert wird, von einem Boot oder vom Ufer aus arbeiten kann. Die Störung des Lebensraumes Wasser wird damit auf ein Minimum reduziert und mit Glück und Geduld können selbst sehr scheue Tiere, die vor einem Taucher reissaus nehmen würden, fotografiert werden. Diese Technik erlaubt auch das Arbeiten in unzugänglichen oder gefährlichen Gewässern und Angriffe von Bären oder Krokodilen auf die Unterwasserausrüstung und andere glimpflich abgelaufene Episoden belegen unmissver-

ständlich, dass es angeraten sein kann, einen sicheren Abstand zum Objekt seines fotografischen Interesses zu wahren.

Michel Roggo investiert viel Zeit und Energie in das Fotografieren seiner bevorzugten Motive. Themen wie die Laichwanderungen der atlantischen und pazifischen Lachse, die geheimnisvolle Unterwasserwelt alpiner Fliessgewässer, die überschwemmten amazonischen Wälder, die einheimischen Fischarten oder die endemische Fauna von Kuba werden akribisch bearbeitet und grosszügig dokumentiert. Es erstaunt daher kaum, dass seine grösseren Projekte bei Organisationen wie dem WWF, dem Bundesamt für Umwelt, dem Amt für Kultur des Kantons Freiburg oder der Stiftung Ushuaia Unterstützung finden.

Angesehene Magazine wie BBC Wildlife, WWF International, Canon Europe, GEO, Figaro Magazine, L'Illustré, Terre Sauvage, Nature Canada, Alaska Magazine, Airone, Sierra Magazine, Terra, Science haben bis zum heutigen Tag mehr als 10'000 Bilder von Michel Roggo publiziert. Ergänzt wird dieser eindrückliche Leistungsausweis durch mehr als 20 Sonderausstellungen in Museen und Galerien.

Wasserwelten

Vorausschau eines Films für die Presse

> Vorausschau der Michel Roggo gewidmeten Fernsehsendung «Passe-moi les jumelles». In Anwesenheit von Michel Roggo und dem Produzenten Steven Artels vom Westschweizer Fernsehen.
Mo 17. Mai 2010, 18.00, auf Einladung

Begleitprogramm zur Ausstellung

> **Eröffnung. Bolze Intermezzo** mit der Lesung «La Mongtii dii Nase» von Fränzi Kern-Egger
Fr 21. Mai 2010, 17.30, Eintritt frei

> **Exkursion-Degustation** - Je nach Fangerfolg, Wetter und Laune des Fischers: Apéro mit traditionell zubereiteten Forellen- und Felchenfilets
Sa 12. Juni 2010, auf Anmeldung

> **Führungen** - Fische unserer Gewässer, mit den Biologinnen Catherine Pfister und Lisa Schild
So 4. Juli 2010, 09.30 (auf Deutsch) **und 10.15** (auf Französisch), **Eintritt frei**

> **Exkursion Saane, nur für Kinder** - Ein Tag am Ufer der Saane, alles über den Gebrauch von Wasser im täglichen Leben, über Fische, über das Basteln von Wasserrädern und vieles mehr...
Fr 20. August 2010, auf Anmeldung

> **zwei Führungen mit anschliessendem Vortrag mit Michel Roggo** - für jene, die wissen möchten, wie die Kamera ins Krokodilmaul kam!
Di 7. September 2010, 19.30 (auf Französisch) und **Mi 8. September 2010, 19.30** (auf Deutsch)

> **Bastelnachmittag für Kinder** - Wie klingt Wasser? Welche Fische schwimmen in unseren Gewässern? Wann brauchen wir Wasser? - Eine Unterwasserwelt gestalten, eine Gießkanne mit Fischen und Co. dekorieren und einen Regenmacher basteln.
Mittwochs, von 2. Juni bis 7. Juli 2010, 14.00, auf Anmeldung

> **Finissage mit dem Gesangstrio NØRN** - drei Wasserelfen schaffen mit ihrem Gesang Poesie und wecken Emotionen.
So 3. Oktober 2010, 16.30, Eintritt frei

Für alle Angebote, die eine Anmeldung verlangen:

- am Empfang des Museums
- unter: 026 305 89 00
- unter: www.fr.ch/mhn

Wasserwelten

Impressum

- > Konzept
Michel Roggo, Freiburg
- > Realisation
Naturhistorisches Museum Freiburg
- > Fotografie und audiovisuelle Projektion
Michel Roggo, Freiburg
- > Fotoabzüge
Laboratoire Diaprint SA, Marly
- > Grafik
NG Tornay, Freiburg
- > Gestaltung der Ausstellung
Naturhistorisches Museum Freiburg
- > Pädagogisches Wägeli
Naturhistorisches Museum Freiburg
- > Basteln und Animationen für Kinder und
Schulenklassen
Naturhistorisches Museum Freiburg

Kontakt

- > Michel Roggo
info@roggo.ch - www.roggo.ch
- > Naturhistorisches Museum
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg
T. 026 305 89 00 - museehn@fr.ch